

# Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

**Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss neurotropan® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden. Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie medizinischen Rat einholen.

## neurotropan®

Wirkstoff: Cholinclatrat

### Zusammensetzung

*Arzneilich wirksame Bestandteile:* In 1 ml (1 Ampulle) sind enthalten: Cholinclatrat 300,2 mg.

*Sonstige Bestandteile:* Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke

### Darreichungsform und Inhalt

neurotropan® ist eine Lösung zur Injektion in die Vene und ist in Packungen mit 3, 20 und 100 Ampullen zu 1 ml erhältlich.

### Was ist neurotropan® und wofür wird es angewendet?

neurotropan® ist ein cholinerges, den Parasympathikus aktivierendes Arzneimittel von:

PHÖNIX LABORATORIUM GMBH

Benzstraße 10, 71149 Bondorf

[www.phoenix-laboratorium.de](http://www.phoenix-laboratorium.de)

neurotropan® wird angewendet zur: Behandlung von Erschlaffungszuständen der Darmmuskulatur (Darmatonien) nach operativen Eingriffen.

### Was müssen Sie vor der Anwendung von neurotropan® beachten?

neurotropan® darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile von neurotropan® sind. Bei Krankheitszuständen, die von einer erhöhten Spannung der Bronchialmuskulatur begleitet sind, soll neurotropan® nicht angewendet werden. Dasselbe gilt für Patienten mit stark verlangsamtem Herzschlag und nach Herzinfarkt. Besondere Vorsicht bei der Anwendung von neurotropan® ist erforderlich: In der Schwangerschaft: Obwohl keine nachteiligen Erfahrungen mit der Anwendung von neurotropan® in der Schwangerschaft vorliegen, sollte während dieser Zeit auf die Anwendung von neurotropan® verzichtet werden. In der Stillzeit: Die Anwendung von neurotropan® in der Stillzeit ist unbedenklich.

### Welche Wechselwirkungen von neurotropan® mit anderen Arzneimitteln können auftreten?

Parasympatholytika wie Atropin heben die Wirkung von neurotropan® auf. Bei Verabreichung von neurotropan® zusammen mit anderen cholinergen Arzneimitteln wird die Wirkung verstärkt. Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

### **Wie ist neurotropan® anzuwenden?**

Nehmen Sie neurotropan® immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet, wird 1 Ampulle neurotropan® langsam in die Vene injiziert. Bei Ausbleiben des Therapieerfolges ist die erneute Injektion von 1 Ampulle nach 12 Stunden möglich.

### **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann neurotropan® Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

**Sehr häufig:** mehr als 1 von 10 Behandelten

**Häufig:** mehr als 1 von 100 Behandelten

**Gelegentlich:** mehr als 1 von 1000 Behandelten

**Selten:** mehr als 1 von 10.000 Behandelten

**Sehr selten:** 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Nach Verabreichung von neurotropan® können Nebenwirkungen in Zusammenhang mit einem erhöhten Spannungszustand der Muskulatur, der durch einen bestimmten Teil des vegetativen Nervensystems (Parasympathikus) verursacht wird, auftreten.

Folgende Nebenwirkungen wurden während der Behandlung mit neurotropan® beobachtet:

Sehr häufig können Gesichtsrötungen mit Wärme- und Druckgefühl im Kopf auftreten.

Häufig werden verstärkter Tränen- und Speichelfluß, vertiefte Atmung, beschleunigte Herzfrequenz, Schwindelgefühl und Störungen der Scharfeinstellung des Auges beobachtet. Gelegentlich kommt es zu unerwünschten Nebenwirkungen wie Blutdruckabfall und kurzzeitiger Atemnot.

Die beobachteten Nebenwirkungen treten nur während der Verabreichung der Injektion auf, sind von kurzer Dauer und müssen nicht behandelt werden. Ihr Ausmaß hängt davon ab, mit welcher Geschwindigkeit die Injektion verabreicht wird und in welchem Zustand sich das vegetative Nervensystem des Patienten vor der Verabreichung der Injektion befand.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

### **Wie ist neurotropan® aufzubewahren?**

Nicht über 25° C aufbewahren.

Arzneimittel müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

### **Wie lange ist neurotropan® haltbar?**

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Ampulle und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

### **Hinweis**

Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen.

**Stand der Information:** Juni 2004